

Karl Brünell (*1922)

Karl Brünell besuchte das Realgymnasium in Köln-Deutz vom Jahre 1932 bis zum 1.4.1938. Er war der letzte jüdische Schüler, der die Schule besuchte.

Möglicherweise lag es an seinem Vater: In den Schulakten wird herausgehoben, dass sein Vater Frontkämpfer im Ersten Weltkrieg gewesen ist. Auf seinem Abgangszeugnis vom März 1938 steht ein handschriftlicher Zusatz: „geht zur Maschinenbauschule“

Karl Brünell wurde am 17.07.1922 in Köln geboren. Sein Vater Walter Josef Brünell war Mitbesitzer eines Friseurartikelgroßhandels. Seine Mutter hieß Erna Brünell, geb. Horn. Mit seiner Familie zusammen lebte er am Marienplatz Nr. 28a in Deutz.

Im März 1939 lebte Karl Brünell noch in Köln: Auf der Geburtsurkunde wurde vom Standesamt vermerkt, dass er gemäß der NS-Gesetzgebung nun den Vornamen Israel tragen müsse.

Später ist es ihm gelungen, in die USA zu fliehen. Er traf am 22.2.1940 in New York ein. 1943 wurde er Soldat in der US-Armee.

Autorin: Jodie da Silva

Quellen / Nachweise:

Akten des Schularchivs: Schülerlisten 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937;

Abgangszeugnis vom 31.3.1938

Grevens Adressbuch 1937

Geburtsurkunde Nr. 1701 vom 9.10.1922

Auskunft des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln vom 30.9.2019

Städtische Oberschule für Jungen, Köln-Deutz

Schuljahr 1937/38 3. Jahresdritteil

Zeugnis

für Brünell, Karl Schüler der 9.2d

Beurteilung des Strebens:

1. Körperlich: zufriedenstellend

2. Charakterlich: zufriedenstellend

3. Geistig: zufriedenstellend

Turnen genügend | Leibeserziehung und Deutschkunde:

Schwimmen gut | Religion: —

Leibesübungen gut | Boxen genügend | Spiel gut | Musik: gut

Deutsch: genügend | Zeichen: genügend

Geschichte: genügend | Biologie: genügend

Erdkunde: gut

II. Naturwissenschaften und Mathematik:

Physik: genügend | Chemie: gut

Phys. Arb. Gem.: — | Chem. Arb. Gem.: —

Mathematik: genügend

III. Fremdsprachen:

Englisch: gut | Französisch: —

Lateinisch: genügend

Urteil: 1. Sehr gut, 2. Gut, 3. Befriedigend, 4. Nicht befriedigend.

Verfäumnisse: — Stunden | Verspätungen: mal

Gefamterfolg: Abwesenheit

Bemerkungen: Prof. Dr. W. v. B. v. 24. 3. 38) in die 7. Klasse

Köln, den 31. März 1938

Der Direktor: [Signature] | Der Klassenleiter: [Signature]

Kenntnis genommen: — (Unterschrift des Vaters oder seines Stellvertreters)